

## **1991 Redefluss**

Das Thema Geschlechtergerechtigkeit ist schon sehr lange eines der zentralen Themen im Grundverständnis der KJG.

Im Jahr 1991 wird auf der Bundeskonferenz ein wichtiges Tool eingeführt, das uns auch heute noch in allen unseren Gremien begleitet:

### **Der Redefluss im Reißverschluss!**

Aber was bedeutet dieser Redefluss im Reißverschluss eigentlich? Unter der Strategie Redefluss im Reißverschluss versteht man, dass zwei getrennte Redelisten nach Männern und Frauen geführt werden und immer abwechselnd eine Frau und ein Mann aufgerufen wird, unabhängig vom Zeitpunkt der Meldung.

Praktisch bedeutet dies: Es melden sich bei einer Diskussion Marie und Anne. Die Moderation führt geschlechtergetrennte Redelisten und notiert Marie und Anne auf der weiblichen Seite und Marie wird als erste aufgerufen. Während des Redebeitrages von Marie meldet sich zudem noch Tobias zu Wort. Er wird auf der männlichen Seite eingetragen. Durch die Methode Redefluss im Reißverschluss wird nun als nächstes Tobias aufgerufen und Anne muss noch einen Moment mit ihrem Redebeitrag warten.

### **Und was genau bringt uns dieser Redefluss im Reißverschluss?**

Ziel solcher Listen ist es, dass unterschiedliche Gruppen ausgewogen und zu gleichen Teilen einbezogen und gehört werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die verschiedenen, geschlechtsspezifischen Bedürfnisse und Meinungen von allen Gruppierungen berücksichtigt werden.

Der Redefluss im Reißverschluss ist somit ein wichtiges Instrument, um einen guten Nährboden für geschlechtergerechte Jugendverbandsarbeit zu bieten.

Auf dem Weg zum heutigen geschlechtergerechten Verständnis und Profil der KJG war dies ein erster sehr wichtiger Schritt und stellte Weichen, die in den nächsten Jahren fortgeführt werden sollten.